Hinweise zum Verfahrensablauf

1. **Klassenleitung / Fachlehrkraft**

Droht eine **seelische Beeinträchtigung\*** aufgrund einer Lese-Rechtschreibschwäche oder Rechenschwäche **und** sind alle schulischen Fördermaßnahmen ausgeschöpft, sollte die Klassenleitung / Fachlehrkraft frühzeitig die Fachberatung für Deutsch oder Mathematik einschalten möglichst **bevor** die Eltern einen Antrag auf Eingliederungshilfe stellen. Die Klassenleitung bzw. Fachlehrkraft informiert Eltern und berät diese über das Verfahren der Eingliederungshilfe, sollte sich der Verdacht erhärten.

1. **Eltern** stellen einen Antrag beim Jugendamt inkl. etwaigen vorhandener ärztl. Gutachten, Diagnostiken, Stellungnahmen etc. Eltern können den Antrag auch unabhängig von der Schule stellen.
2. **Jugendamt** fordert Bericht bei der Schule an und setzt **Schulamt** in cc. Jugendamt versendet keine Formulare!
3. **Schule**

Nach Aufforderung durch das Jugendamt, vereinbart die KL umgehend einen **Termin mit der Fachberatung** für Deutsch oder Mathematik (siehe Kontaktdaten). Mail an alle Fachberater/-innen mit der Bitte um Terminvereinbarung und frühestmöglichen Termin vereinbaren.

Ggfs. Termin in der Sprechstunde:

**Wann?**  Jeden Donnerstag von 14-16 Uhr (außer an Feiertagen und in den Ferien), in der Zeit ist auch eine telefonische Beratung möglich: 0221- 221-22696

**Wo?** Stadthaus Ost, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, **Westgebäude 04-D24**

1. **Schulamt**

Zuständige Verwaltungskraft listet Anträge der Schulen; ggfs. Erinnerung / Mahnung Zeitschiene einzuhalten.

1. **Bericht der Schule**

* Der Bericht der Schule (siehe Vordrucke in tIPS) sowie die Stellungnahme der Fachberatung sind immer notwendig, auch wenn nach Einschätzung der Schule kein Förderbedarf vorliegt.
* Die Beantwortung der Fragen im Bericht der Schule dient der Prüfung, ob die seelische Störung nach Breite, Tiefe und Dauer so intensiv ist, dass die Fähigkeit des Kindes oder Jugendlichen zur Integration und Interaktion im Lebensteilbereich der Schule beeinträchtigt ist, oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.
* Der Bericht der Schule muss **innerhalb von 6 Wochen** beim Schulamt **vorliegen**.
* Bitte digital ausfüllen – **nicht handschriftlich**
* Unterschrift Schulleitung und Klassenlehrer/In
* Kopie der letzten 3 Zeugnisse (sofern vorhanden); Förderplan etc.

1. **Fachberatung**

Fachberater\*innen für Deutsch und Mathematik nehmen eine fachliche Stellungnahme vor, ob die Fördermaßnahmen durch Schule ausgeschöpft wurden.

1. **Schule**

Schule sendet den ausgefüllten und unterschriebenen Bericht der Schule mit Zeugniskopien, Förderplan etc. und Stellungnahme der Fachberatung zu den Fördermaßnahmen sowie Unterschrift der Fachberatung an:

**Schulamt 401/0**

**z.Hd. Frau Ugur-Kaymak**

Bitte dringend beachten: **Frist: 6 Wochen**. Bitte informieren Sie das Schulamt umgehend, sollten Sie die Fristsetzung nicht einhalten können.

1. **Schulamt**

Schulaufsicht nimmt eine schulfachliche Bewertung vor.

Mitarbeiter\*in der Verwaltung sendet den Bericht der Schule mit der schulfachlichen Bewertung an das zuständige Bezirksjugendamt.

1. **Bezirksjugendamt / Sozialamt**

Entscheidung über Bewilligung des Antrages durch das jeweilige Amt auf Grundlage

* des Gutachtens des Arztes/ Psychotherapeuten,
* des Berichts der Schule und der schulfachlichen Bewertung,
* eigener Erkenntnissen (nach Maßgabe des Hilfeplans gemäß § 36 SGB VIII)

Eltern können Wünsche bei der Auswahl des Leistungserbringers und der Gestaltung der Hilfe äußern, diesen ist jedoch nur zu entsprechen, wenn sie zur Bedarfsdeckung geeignet sind und nicht mit unverhältnismäßigen Mehrkosten verbunden sind.

Wird der Antrag auf Eingliederung genehmigt → Jugendamt trägt die Kosten der bewilligten außerschulischen Förderung/Therapie.

1. **Eltern**

Eltern informieren die Schule über die Entscheidung und ggfs. über eine genehmigte außerschulische Förderung.

1. **Schule / Jugendamt**

Es finden regelmäßig Hilfeplangespräche statt.

Siehe auch:

* Hinweise für Eltern
* Ablaufschema
* Formular: Bericht der Schule und schulfachliche Stellungnahme
* PP: *Lese- Rechtschreibschwäche und Rechenschwäche*
* LRS-Erlass; Hinweise
* Arbeitshilfe MSB: Nachteilsausgleich
* Übersicht Beratungsstelle Deutsch und Mathematik